

VOEST ALPINE – LINZ – MAUTHAUSEN 8AB

1./2. Feber 2024

Unsere letzte gemeinsame Reise 8AB: Linz

Donnerstag 01.02.2024

7:45 – Treffpunkt vor unserer Schule

8:00 – Abfahrt

12:00 – Ankunft bei der Voest Alpine

13:00 –16.00 Führung über das Gelände der Voest in einem Bus. Wir haben einen Abstich, also die Anbohrung des Hochofens live und in sicherer Entfernung erlebt. Anschließend haben wir dann noch eine Führung in den Stahlwelten bekommen.

16:45 – Ankunft in der Jugendherberge. Alle haben ihre Zimmer bezogen und hatten dann noch etwas Freizeit.

18:00 – Treffpunkt in der Unterkunft. Dann sind wir alle gemeinsam in die Stadt spaziert und alle haben sich Abendessen besorgt. Anschließend sind alle bis zur vorgegebenen Zeit wieder in der Unterkunft eingetrudelt.

Freitag 02.02.2024

8:00 – Frühstück in der Jugendherberge. Danach Zimmer ausräumen und auschecken.

9:00 – Abfahrt von der Unterkunft

9:30 – Ankunft bei der Gedenkstätte Mauthausen

10:00 – 12.00 Führung durch die Anlagen des Konzentrationslagers Mauthausen.

12:30 – Abfahrt in Mauthausen

17.00- Ankunft in Innsbruck

Fazit:

Der Besuch auf dem Gelände der Voest war wirklich interessant und unser Guide war sehr gut informiert und konnte uns viel erklären. Vor allem die live Einblicke in die Produktion waren extrem faszinierend und beim Anstich des Hochofens hatten wir genau den richtigen Zeitpunkt erwischt. Auch die Ausstellung in den Stahlwelten war wirklich spannend und sehr modern gestaltet. Zum Schluss noch die Führung in Mauthausen. Die Geschichten, die man dort zu hören bekommt sind natürlich grausam und nehmen einen sehr mit und die Stimmung dort ist sehr bedrückend, wenn ein eisiger Wind vom Steinbruch her weht. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, dass man auch über diesen Teil unserer Vergangenheit Bescheid weiß und diese Geschehnisse nicht in Vergessenheit geraten.

Miriam Arch, Mona Ebner, Katharina Newesely, Recheis Lorena, 8A

Voest/Mauthausenfahrt 8AB 2023/24

Am 01.02.2024 durften wir, die 8A und B, mit den Professoren Huber, Berneder und Ortner unsere Fahrt nach Linz antreten. Noch am selben Tag besichtigten wir das Stahlwerk der VOEST Alpine, wo wir einen Abstich, das Anbohren eines Hochofens, live miterlebten.

Am darauffolgenden Tag brachen wir zur Gedenkstätte Mauthausen auf. Schon beim Eintreffen am Parkplatz breitete sich eine bedrückte Stimmung unter uns Schülerinnen und Schülern aus, die uns auf unserer ganzen Tour begleiten sollte. Patricja begleitete uns als kompetenter Guide über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers. Mit einfühlsamen Beiträgen brachte sie uns den Alltag der Opfer, die Rolle der Dorfgesellschaft und die Motivation der Täter näher.

Berührende und beeindruckende Geschichten stimmten uns nachdenklich und ließen uns auch auf der Heimfahrt noch über das Erlebte diskutieren. Uns wurde durch diesen Tag nochmals bewusster, wie wichtig es ist, dass sich die Geschichte nicht wiederholt.

Abschließend kann man sagen, dass wir in diesen zwei Tagen sehr viel gelernt und erlebt haben, was uns sonst verborgen geblieben wäre.

Daria Kelderer, Emma Lenz, Sophia Brandstätter, 8A

Mauthausen 8AB

Am zweiten Tag unseres Linzausfluges besuchten wir die Gedenkstätte Mauthausen. Abgesehen von den sehr erschreckenden Eindrücken, war unsere Führung ausgesprochen interessant und weiterbildend. Das Lager vor Ort zu erleben, hat eine viel emotionalere Wirkung als nur auf Bildern oder in Filmen. Außerdem war unser Tourguide sehr gut über die damaligen Geschehnisse informiert und konnte alle unsere Fragen genauestens beantworten. Nach dieser Erfahrung empfinden wir es als sehr wichtig, dass sich jeder und jede ein Konzentrationslager ansieht, damit dieses Thema niemals in Vergessenheit gerät und somit niemals wieder passiert.

Magdalena Posch, Chiara Suitner, Daria Stieg, Magdalena Kössler, 8A

Exkursion Linz 8AB 01.02-02.02.2024

Nach einer ca. dreistündigen Busfahrt erreichten wir das Voest Alpine Gelände in Linz. Die Einblicke, die wir in die Eisen- und Stahl Produktion erhielten, überraschten uns positiv. Außerdem wurde uns das Gelände teilweise mit Bus, aber auch zu Fuß gezeigt. Unter anderem konnten wir Schmelzer bei ihrer Arbeit beobachten. Hintergrundinformationen der Firma und die Nationalsozialistische Vergangenheit wurden nicht ausgelassen.

Am nächsten Tag besuchten wir die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Mauthausen. Dort wurde uns die erschreckende Vergangenheit des nationalsozialistischen Österreichs nähergebracht. Schon bei der Ankunft bemerkte man eine Veränderung der Stimmung unter uns Schüler*innen, da der Anblick des KZ sehr einschüchternd war. Im Laufe unserer Führung wurden uns die schockierenden Lebensumstände der Häftlinge gezeigt, außerdem sahen wir die Gaskammer und die Krematorien. Für uns ist es unvorstellbar, dass Menschen so grausam sein können. Auch die Gedenktafeln der Ermordeten und "der Raum der Namen", in dem der Name jedes Opfers aufgelistet wurde, verdeutlichten die Grausamkeit und die Inhumanität der Nationalsozialisten und ihrer Anhänger. Die mutigen Widerstandskämpfer aus der Bevölkerung, die aus dem KZ entkommene Häftlinge bei sich versteckten und somit ihr Leben aufs Spiel setzten, beeindruckten uns sehr!

Die beiden Tage waren zwar anstrengend, aber sehr spannend und informativ.

Julia Rudig, Leonie Resch 8A

Linz Exkursion 8AB

Wie es so schön heißt: "in Linz beginnts". Doch bis nach Linz waren es 3 aufregende Stunden Busfahrt mit vielen lustigen Erlebnissen. Dann ging es auch schon auf zur Voest Alpine, wo wir eine spannende Rundtour übers ganze Gelände vollzogen. Dort lernten wir sehr viel über die diversen Materialien und Verarbeitungsprozesse der Voest. Daraufhin ging es zurück ins Voest Museum, um die vorher besichtigten Werksabschnitte im Detail zu besprechen.

Danach fuhren wir in unsere Jugendherberge, welche manche schon letztes Jahr besucht hatten. Dort angekommen ging es gleich später wieder in die Stadt zum Abendessen. Bei einem nächtlichen Abendspaziergang ließen wir den Tag Revue passieren und stellten ein berühmtes Bild am Linzer Dom nach.

Nach einer erfolgreichen Nacht stärkten wir uns beim gemeinsamen Frühstück und fuhren gleich danach nach Mauthausen. Die Erlebnisse dort sind mit gemischten Gefühlen zu betrachten, da es einerseits enorm interessant und spannend war, die Geschichte dahinter besser kennenzulernen. Zum anderen Teil war jedoch die allgegenwärtige Traurigkeit zu spüren.

Anschließend kauften wir noch Reiseproviant und nach einer erneuten drei Stunden langen Fahrt kamen wir endlich wieder in der Hauptstadt unseres geliebten Landl Tirols an. Rückblickend gesehen war die Reise sehr toll und man kann jedem nur empfehlen auch privat nach Linz zu fahren.

Moritz Luze, Thomas Pittl, Flurin Stockhammer, Gabriel Bogovic, 8A.